

Chile & Argentinien – Wüstenzauber & Eiskristalle

Santiago, San Pedro de Atacama & Torres del Paine



***Chile** - eingezwängt zwischen Anden und Pazifik, mit einer maximalen Breite von 400 Kilometern, ist dieses Land ein einziger fadendünner, 4.300 Kilometer langer Küstenstrich. Für viele ist Chile noch ein weißer Fleck auf der Land-karte. Hinter dieser Unerschlossenheit verbergen sich reiche und ursprüngliche Naturschönheiten, die dieses Land mit seiner freundlichen Bevölkerung zu einem äußerst lohnenden Reiseziel machen. Es vereint die trockenste Wüste der Welt, üppige Wälder sowie eine phantastische Gletscher- und Fjordenlandschaft. Der europäische Einfluss ist in den Städten wie auch bei den Menschen mit ihrer Weltgewandtheit und Höflichkeit deutlich zu spüren.*

Baustein Santiago

Tag 01 Santiago

Transfer Flughafen SCL – Hotel

Ankunft am Flughafen von Santiago.

Empfang durch unsere lokale Reiseleitung und Transfer zum Hotel.

Übernachtung im **Hotel Galerías 3-4*** (Standardzimmer)

Tag 02 Santiago – Calama – San Pedro de Atacama

F

Transfer Hotel – Flughafen SCL

Transfer von Ihrem Hotel zum Flughafen von Santiago

Flug nach Calama

Baustein San Pedro de Atacama

Tag 02 Santiago – Calama – San Pedro de Atacama

Transfer Flughafen CJC – Hotel SPA

Ankunft am Flughafen von Calama.

Empfang am Flughafen Calama von unserer lokalen Reisesleitung und Transfer zu Ihrem Hotel in San Pedro de Atacama. Unterwegs besichtigen Sie das 33km östlich von Calama gelegenen Dorf **Chiu Chiu**, wo eine der schönsten Kolonialkirchen der Region aus dem Jahr 1672 steht. Danach fahren Sie zur nahegelegenen Festung **Pukará de Lasana**. Diese liegt hoch oben auf einem Felsen über dem Rio Loa in einer strategisch günstigen Position und wurde von den Inka zur Pucara (=Festung) ausgebaut. Hier lassen sich die drei Bauperioden vorinkaisch, inkaisch und spanisch gut verfolgen. Die Toten wurden in Lasana unter dem Fußboden des Wohnhauses beigesetzt, eine Sitte, die noch heute in abgelegenen Dörfern zu beobachten ist. Schließlich folgt die Weiterfahrt bis zu Ihrem Hotel in San Pedro de Atacama.

Optional: Mittagessen in Lasana

Besuch des Mondtales

Ein ganz besonderes Highlight erwartet Sie am heutigen Abend: Sie bewundern den Sonnenuntergang im **Valle de la Luna (Mondtal)**. Von der höchsten Düne des Tales bietet sich ein fantastischer Blick über bizarr geformtes Wüstengestein bis zu der Kulisse schneebedeckter Vulkane am Horizont, von denen der perfekt geformte Kegel des Licancabur der beeindruckendste ist. Die letzten Sonnenstrahlen verleihen der stillen Landschaft leuchtende Farbschattierungen von orange über rot bis violett.



Übernachtung im **Hotel La Casa de Don Tomas 3-4*** (Standardzimmer)

Tag 03 San Pedro de Atacama

F

Ganztägiger Ausflug zum Salar de Atacama inklusive Toconao



Südlich von San Pedro liegt vor der fantastischen Kulisse schneebedeckter Vulkangipfel der **Salar de Atacama**, ein etwa 3000 Quadrat-kilometer grosser Salzsee. Diese scheinbar lebensfeindliche Umgebung ist ein intaktes Rückzugsgebiet für Flamingos. Sie beobachten die schönen Vögel bei der Nahrungssuche und fahren anschliessend ins nahegelegene **Toconao**.

Das Dörfchen mit nur etwa 546 Einwohnern besitzt eine sehr schöne Kolonialkirche aus dem 18. Jahrhundert mit einem freistehenden Glockenturm. Charakteristisch für Toconao ist das hier verwendete weisse Vulkangestein Liparita. Die Menschen benutzen es zum Bauen ihrer Häuser und für die Herstellung schöner, kleiner Figuren, die am Hauptplatz verkauft werden.

Optional: Boxlunch

Übernachtung im **Hotel La Casa de Don Tomas 3-4*** (Standardzimmer)

Tag 04 San Pedro de Atacama

F



Ausflug zu den Geysiren El Tatio

Heute heisst es für Sie früh aufstehen, um eines der beeindruckendsten Naturschauspiele der Gegend beobachten zu können: Gegen 4 Uhr brechen Sie auf zu den etwa 90 Kilometern nördlich gelegenen **Tatio-Geysiren**. Das Frühstück bekommen Sie in Form eines Lunchpaketes mit auf den Weg.

Pünktlich zum Sonnenaufgang erreichen Sie das Hochtal von Tatio auf 4.321 Metern Höhe. Es zischt, blubbert und dampft gewaltig hier oben am höchstgelegenen Geysirfeld der Welt. Das frühe Aufstehen hat sich gelohnt, denn besonders im Gegenlicht der ersten Sonnenstrahlen lassen sich fantastische Fotos von diesem Naturschauspiel schiessen! Mit etwas Glück beobachten Sie Vicuñas, die wilden Verwandten der Lamas. Für ihr Fell, das als das

zweitfeinste Gewebe nach der Seide gilt, wurden die zierlichen Tierchen in den letzten Jahrzehnten fast bis zur Ausrottung gejagt. In Chile stehen Vicuñas mittlerweile unter Naturschutz und vermehren sich wieder prächtig.

Übernachtung im **Hotel La Casa de Don Tomas 3-4*** (Standardzimmer)

Tag 05 San Pedro de Atacama – Calama – Punta Arenas F

Transfer Hotel – Flughafen CJC

Transfer von Ihrem Hotel zum Flughafen von Calama.

Flug nach Punta Arenas

Baustein Patagonien

Tag 06

Calama – Punta Arenas – Puerto Natales

Transfer Flughafen PUQ – Hotel PNT

Ankunft am Flughafen von Punta Arenas.

Empfang durch unsere lokale Reiseleitung und Transfer zu Ihrem Hotel in Puerto Natales.

Unterwegs Besuch der Pinguinkolonie in der Otway-Bucht

Überall vor der patagonischen Küste trifft man auf die Magellan-Pinguine. Die etwa 50 bis 75 Zentimeter grossen, possierlichen Vögel sind leicht an ihrem schwarz-weiss gemusterten Kopf und Federkleid zu erkennen.

Von Punta Arenas aus fahren Sie etwa 90 Kilometer, vorbei an riesigen Schaffarmen, in nordwestlicher Richtung, bevor Sie die wunderschöne Otway-Bucht erreichen. Von hier aus bietet sich ein grossartiger Blick auf die markante Kulisse der immer schneebedeckten Pinto-Berge und auf die Isla Riesco. Sie folgen der Bucht bis zu den Höhlen der Pinguine. Etwa 10.000 dieser Tiere nisten hier. Nehmen Sie sich Zeit sie zu beobachten und zu fotografieren. Der Seño Otway ist ausserdem eine wichtige Brutstätte für Wildgänse und andere Seevögel.



Wichtig: Ein ca. 900 Meter langer Fussweg auf einem Pfad aus Holzplatten und -stufen mit einem Seil als Geländer. Auf einer Seite führt dieser zu den Höhlen der Pinguine. Gutes Schuhwerk ist notwendig. Von November bis Mitte März sind die Pinguine in der Otway-Bucht zu beobachten.

Übernachtung im **Hotel Charles Darwin 3*** (Standardzimmer)

Tag 07

Puerto Natales – Torres del Paine

F; M

Ganztägiger Ausflug zum Nationalpark Torres del Paine inklusive Mittagessen (SIB/Privat)

Von Puerto Natales geht es in den **Nationalpark Torres del Paine** der ohne Zweifel ein absoluter Höhepunkt jeder Chile-Reise ist. Unterwegs besuchen Sie die Milodenhöhle, in der einst ein urzeitliches, gigantisches Riesenfaultier gehaust haben soll. Durch das günstige Klima der Höhle wurden das Fell und die Knochen des Faultieres perfekt konserviert. Kapitän Eberhard entdeckte es 1896. Am Höhleneingang steht eine lebensgrosse Nachbildung des Riesenfaultiers, die Originalfellstücke befinden sich im Museum.

Sie können sich in der **Cafeteria La Caverna** erfrischen, von wo Sie den wundervollen Ausblick auf den Seno de Ultima Esperanza (Bucht der letzten Hoffnung) genießen werden.

Von hier geht es weiter in die Weite der patagonische Steppe, wo die steil aufragenden Gipfel der Südkordilliere zusammentreffen und sich die Natur von ihrer atemberaubendsten Seite zeigt. Aus der weiten Steppe, mit riesigen Gletschern, tiefblauen Seen und windzerzausten, knorrigen Südbuchen, ragen mit fast unwirklicher Schroffheit die steilen Spitzen der Zwei- und Dreitausender heraus. Tosende Flüsse stürzen sich als Wasserfälle ins Tal und einsame, dunkle Wälder wiegen ihre schwarzen Wipfel im schneidenden Südwind. Diese urwüchsige Wildnis ist ein einzigartiges Refugium für seltene Tiere wie Guanakos, Andenfüchse, Flamingos und Kondore, den Königen der Lüfte. Das erkannte auch die UNESCO und ernannte den Park zu seinem Schutze 1978 zum Biosphären-Reservat.

Sie fahren durch diese Landschaft aus Seen, bizarren Bergformationen und schneebedeckten Gipfeln, vorbei am Lago Sarmiento zum Wasserfall **Salto Grande**, wo lautbrausend das Wasser hinunterdonnert. Vorbei an verschiedenen Aussichtspunkten und Photomotiven geht es weiter bis zu Ihrer Hosteria

Übernachtung in der **Hosteria Pehoé 3*** (Standardzimmer)

Tag 08 Torres del Paine – Puerto Natales

F; M

Ganztägiger Ausflug per Schiff zu den Gletschern Serrano und Balmaceda mit Ankunft in Puerto Natales inklusive Mittagessen (SIB)

Sie beginnen heute den Ausflug mit dem Transfer zum Fluss Serrano und fahren auf dem Fluss in Schlauchbooten durch ein Eisfeld zum Gletscher Serrano. Dort können das Kalben des Gletschers beobachten, der ständig große Eisstücke fallen lässt und ungeheuer viel Lärm macht. Die Weiterfahrt erfolgt auf einem Schiff zu dem beeindruckenden **Balmaceda Gletscher**, welcher sich steil und unaufhaltsam vom Gipfel des Cerro Balmaceda (2250m) talwärts schiebt. Schließlich fahren durch die **Bucht der letzten Hoffnung** nach Puerto Natales. Während der Schifffahrt sehen Sie Südbuchenwälder, Cormorane und mit viel Glück auch Seehunde. Spätnachmittags erreichen Sie Puerto Natales.



Zusatzinformation:

Dauer :	10 Stunden
Niveau :	Mittel
Jahreszeit :	Von November bis März
Entfernung :	90km (56mi) pro Strecke
Halt zum Einkaufen :	Nein
Physische Kondition :	Leichter Weg zum Gletscher Serrano mit Auf- und Abstiegen auf einem steinigem und sandigen Pfad, der an den See grenzt, Wechsel des Zodiacs während der Fahrt auf dem Rio Serrano
Toiletten :	An Bord (nur auf dem Hauptboot, nicht auf Zodiac) und bei Ankunft in dem Nationalpark Bernardo O'Higgins, im Hostel Monte Balmaceda
Transport :	Reguläre Exkursion
Leistungen :	Spanisch Sprechende Besatzung
Sprache Guides :	Englisch
Präsentation :	08:30 Uhr
Abfahrt :	09:00 Uhr (von Balseo Tyndall)
Ankunft in Puerto Natales :	17:30 Uhr

Übernachtung im **Hotel Charles Darwin 3*** (Standardzimmer)

Tag 09 Puerto Natales – El Calafate

F

Transfer Hotel – Cancha Carrera

Transfer von Ihrem Hotel zur Argentinischen Grenze, Tausch des Fahrzeuges und des Reiseleiters

Baustein Argentinien

Tag 09 Puerto Natales – El Calafate

F

Nach der Ankunft an der argentinischen Grenze Cancha Carrera werden Sie von der örtlichen deutschsprachigen Reiseleitung herzlich in Empfang genommen und zum Hotel gebracht.

El Calafate

Der kleine Ort El Calafate am Südufer des Lago Argentino, ist ein aufstrebendes und recht teures Touristenzentrum. Es stellt den südlichen Zugang zum Parque Nacional Los Glaciares dar, der sich 50 km entfernt befindet, und ist somit Ausgangspunkt für einen Besuch der atemberaubenden Naturschauspiele. Im Ortszentrum selbst kann man die Kapelle Santa Teresa besichtigen. Die Straße Perito Moreno führt den hohen Hügel südlich der Stadt hinauf, von dem aus man die Silhouette der südlichen Ausläufer der Anden sehen kann, sowie den See Redonda und die Insel Soledad im Lago Argentino.

Die Umgebung des Ortes eignet sich sehr gut zum Bergwandern und der Lago Argentino hat für Vogelliebhaber viel zu bieten, da seine Ufer unzählige interessante Vogelarten beherbergen. Eine weitere Attraktion bieten einige nahegelegene, farbenfrohen Höhlenmalereien.

Übernachtung im **LOS SAUCES HOTEL** (Standardzimmer)

Tag 10 El Calafate
F
Ganztägiger Ausflug zum Perito Moreno Gletscher (ungefähr 9 Stunden)

Der Perito Moreno Gletscher im Parque Nacional Los Glaciares ist ein wahres Muss und ein Highlight für jeden Argentinienbesucher.

Von Calafate aus bringt Sie eine Busfahrt von 80 km zum Gletscher, auf der Sie mehrere Fotostopps machen. Nachdem Sie den patagonischen Andenwald erreicht haben, halten Sie an der Curva de los Suspiros (Seufzerkurve) an, um den ersten Panoramablick auf den Perito Moreno Gletscher zu genießen. Anschließend geht es weiter zu den Beobachtungsplattformen und –balkonen gegenüber des Gletschers, wo Sie genügend Freizeit haben, um ihn ausgiebig zu bestaunen.

Der Perito Moreno Gletscher ist Teil des Patagonischen Kontinental-Eisfeldes, von dem 13 Gletscher zur Atlantikseite hinunterfließen und schließlich in die Seen Viedma und Argentino münden. Der Perito Moreno Gletscher, 5 km lang und bis zu 80 Meter hoch über dem Lago Argentino thronend, ist einer der wenigen kalbenden Gletscher der Welt, der somit nach und nach einen Damm bildet und die Wassermassen des Brazo Rico blockiert. Alle 4 bis 5 Jahre ist der Druck des Wassers so stark, dass der eisige Damm in tausende Stücke zerspringt. Dies ist ein geradezu unvorstellbares Naturschauspiel. Auch sonst bietet der Gletscher einen schwer beschreiblichen und spektakulären Anblick: Die unaufhörlich herabfallenden Eisbrocken können Sie das ganze Jahr über bestaunen. Auf der Fahrt von Calafate werden Sie von den Seen, Wäldern und Bergen der patagonischen Anden, die sich auf einem herrlichen Gebiet von 500 Kilometern erstrecken, genau so beeindruckt und überwältigt sein wie von den Gletschermassiven, die in die südlichsten Seen der Welt stürzen.

Übernachtung im **LOS SAUCES HOTEL** (Standardzimmer)

Tag 11 El Calafate – Puerto Natales
F

Abholung vom Hotel und Transfer zur Grenze Cerro Castillo

Baustein Patagonien

Tag 11 El Calafate – Puerto Natales
F
Transfer Cerro Castillo – Hotel in Puerto Natales

Transfer von Argentinischen Grenze zu Ihrem Hotel in Puerto Natales, Tausch des Fahrzeuges und des Reiseleiters

Übernachtung im **Hotel Charles Darwin 3*** (Standardzimmer)

Tag 12 Puerto Natales – Punta Arenas
F
Transfer Hotel PNT - Hotel PUQ

Empfang durch unsere lokale Reiseleitung und Transfer zu Ihrem Hotel in Puerto Natales.

Übernachtung im **Hotel Isla Rey Jorge 3*** (Standardzimmer)

Tag 13 Punta Arenas – Puerto Montt
F
Transfer Hotel PUQ - Flughafen PUQ

Empfang durch unsere lokale Reiseleitung und Transfer zum Flughafen in Punta Arenas.

Flug nach Puerto Montt

Baustein Puerto Varas und Seenregion

Tag 13

Punta Arenas – Puerto Montt – Chiloé

F

Transfer Flughafen PMC – Hotel Chiloé, Ancud

Ankunft am Flughafen von Puerto Montt.

Empfang durch unsere lokale Reiseleitung und Transfer nach Chiloé, Ancud.

Das **Chiloé** Archipel besteht aus fast hundert Inseln und ist reich an Vogelarten und Meeresfrüchten. Die größte ist die „Isla Grande“, die Insel Chiloé. Es ist das Land der Mythen und der bunten Holzkirchen, wo das Gemüse wie z.B. der Knoblauch doppelt so groß wächst als anderswo.

Ihr Weg führt Sie vom Flughafen in Puerto Montt bis nach Parga. Dort gehen Sie an Bord der Fähre, die Sie über den **Chacao Kanal** nach Chacao bringt. Sie verlassen die Hauptstrasse und fahren zur **Caulín Bucht**, bekannt für ihre Austernzuchtstationen. In der Bucht tummeln sich Schwarzhalschwäne, und je nach Jahreszeit, auch rosafarbene Flamingos. Hier bekommen Sie die Gelegenheit, ein paar frische **Austern** zu probieren, eine Spezialität der Region!

Danach fahren Sie in Richtung Norden zur **Hafenstadt Ancud**, direkt am Pazifischen Ozean gelegen. Ancud ist die grösste Ansiedlung im Norden Chiloés.

In Ancud besuchen Sie das **Fort San Antonio**, wo die der spanischen Krone treuen Chiloten gegen die Engländer und auch gegen die Chilenen (nach deren Unabhängigkeit) bis zum Ende gekämpft haben. Im kleinen, lokalen Museum über die Geschichte und Kultur von Chiloé ist eine Nachbildung des Schiffes zu sehen, mit dem die Chilenen im Jahr 1843 gen Patagonien aufbrachen und den westlichen Teil sowie die Magellanstraße zum chilenischen Territorium erklärten (Eintritt nicht eingeschlossen).

Optional: Mittagessen

Übernachtung im Hotel **Ancud 2*** (Standardzimmer)



Tag 14

Chiloé

F

Nach dem Frühstück fahren Sie nach **Puñihuil**, ca. 20 km südwestlich der Hafenstadt gelegen. Die Fahrt führt Sie entlang des Pazifischen Ozeans. In der kleinen Bucht werden Sie eine Bootstour zu drei kleinen Inseln unternehmen, wo Sie Magellan- und Humboldt-Pinguine sehen können. Beide Pinguinarten leben und nisten hier in perfekter Harmonie nebeneinander, ein einzigartiges Naturschauspiel!

Von hier fahren Sie weiter gen Süden in Richtung Castro. Unterwegs besuchen Sie das kleine **Fischerdorf Dalcáhue**, das eine für Chiloé typische Holzkirche besitzt. Sonntags findet hier der grosse Fisch- und Gemüsemarkt statt. Auf einem Rundgang können Sie das kleine Museum über die chilotische Kultur besuchen (sofern geöffnet). Danach führt Sie Ihre Reise weiter nach **Castro**.

Castro mit über 29.000 Einwohnern ist die Hauptstadt von Chiloé und liegt am geschützten Castro Fjord. Typisch für Castro sind die sogenannten „Palafitos, Häuser, die auf Holzpfählen gebaut wurden und am Ufer bzw. im Wasser stehen. Wie in vielen Oerten auf Chiloé, gibt es auch in Castro eine bunte Holzkirche, die mit Holzschindeln und Holznägeln gebaut wurde. In verschiedenen Restaurants werden die typisch deftigen Fisch- und Meeresfrüchte Spezialitäten serviert (z.B. der leckere Curanto, ein Eintopf aus Meeresfrüchten, geräuchertem Fleisch, Wurst und Geflügel).

Anschließend machen Sie einen **Stadtrundgang** durch Castro und besuchen die bunte Holzkirche an der Plaza de Armas, die „Palafitos“ und den direkt am Fjord gelegenen Kunsthandwerkermarkt.

Optional: Mittagessen

Übernachtung im Hotel **Castro 2*** (Standardzimmer)

Tag 15 Chiloé – Puerto Varas

Am Morgen geht es von Chiloé nach Puerto Varas. Auf dem Weg zu ihrem Hotel lernen sie **Puerto Montt** bei einer Panorama Stadtrundfahrt kennen.

Die Hafenstadt wurde 1850 an der Bucht von Reloncaví von vorwiegend deutschen Einwanderern gegründet. Heute noch kann man den grossen Einfluss der Deutschen auf die Region an der lokalen Bauweise der Häuser erkennen. Puerto Montt lebt vor allem von seinem bedeutenden Hafen, der Lachszucht und der Forstwirtschaft. Sie fahren zum wichtigsten Platz Puerto Montts, der Plaza de Armas. Die hier stehende Kathedrale gilt als das älteste Gebäude der gesamten Region. Von einem Aussichtspunkt hoch über der Stadt bietet sich Ihnen ein grandioser Blick auf die weite Bucht von Reloncaví bis zur Isla Tenlgo und der gleichnamigen Meerenge. Anschliessend fahren Sie zum Hafen um den Fischmarkt Angelmo zu besuchen. Neben frischem Fisch werden auch Gemüse, Käse, Wurst und Kunsthandwerke feilgeboten. Hier können Sie ausserdem beobachten, wie ein typischer Curanto, ein Eintopf aus Meeresfrüchten, geräuchertem Fleisch, Geflügel und Wurst, zubereitet wird.

Übernachtung im Hotel **Cabañas del Lago 4*** (Standardzimmer)

Tag 16 Puerto Varas

F

Ganztagesausflug Foto-Safari zum Vulkan Osorno



Auf einer traumhaften Fahrt entlang des Lago Llanquihue bestaunen Sie die üppige Landschaft des Seengebietes. Fast scheint es, als ob die Zeit stehen geblieben sei. Alte Kirchlein säumen die Strasse und wettergegerbte Holzscheunen stemmen sich auf den von Ochsen und Traktoren gepflügten Feldern trotzig gegen den Wind. Sie passieren das kleine Dorf Ensenada, um schliesslich zum **Nationalpark Vicente Pérez Rosales** zu gelangen. Im ältesten Naturschutzgebiet Chiles machen Sie einen kleinen Spaziergang entlang der Laguna Verde ("Grüne Lagune"). Anschliessend fahren Sie durch tiefen, unberührten Lenga-Wald die Hänge des **Vulkans Osorno** hinauf, Ziel ist die Ski Lodge auf ca. 1.600 Metern Höhe. Hier geniessen Sie einen schönen Spaziergang mit unvergesslichen Blicken auf die faszinierende Berg- und Seenwelt des Nationalparks. Wieder im Tal angelangt, besichtigen Sie die Wasserschnellen des **Río Petrohué**, einer der wildesten Flüsse Chiles. Laut rauschend stürzt er sich hier durch sein unebenes Bett. Mit dem Osorno im Hintergrund bildet sich eine atemberaubende Kulisse. Nach diesem aufregenden Tag fahren Sie zurück nach Puerto Varas.

Optional: Mittagessen

Übernachtung im Hotel **Cabañas del Lago 4*** (Standardzimmer)

Tag 17 Puerto Varas

F

Ganztagesausflug nach Frutillar und zu den Termas Augas Calientes

Heute geniessen Sie eine wunderschöne Panoramafahrt entlang des Llanquihue Sees, vorbei an deutschen Einwandererhäusern und schönen Gärten nach **Frutillar** (zu deutsch: "Erdbeerweiler"). Der Ort ist ein Freilichtmuseum deutscher Kultur in Chile: gut erhaltene, schön restaurierte Bauten, wie man sie auch im Schwarzwald finden könnte, prägen das Bild. Besuchen Sie das **Museo Colonial Alemán**, in dem die Geschichte der Einwanderer in Bildern, Handwerkzeugen und Maschinen liebevoll bewahrt werden! Zur Anlage gehört ein Freilichtmuseum mit der Nachbildung eines typischen Einwandererhauses.

Von hier aus geht es weiter in Richtung Norden in die Puyehue Seen Region. Dieser wunderschöne See befindet sich 47 kilometer östlich von Osorno auf einer Höhe von 207 Metern, umgeben von relativ ebener Landschaft.

Der See hat in etwa eine Grösse von 15,700 Ha. Sie fahren entlang am wunderschönen Ufer, bis sie den Puyehue National Park erreichen. Im Nationalpark besuchen Sie die Aguas Calientes, was übersetzt „heisse Wasser“ bedeutet. In den warmen Thermen können Sie ein entspannendes Bad inmitten der Natur nehmen. Nach einem Spaziergang im Nationalpark geht es zurück nach Puerto Varas.

Übernachtung im Hotel **Cabañas del Lago 4*** (Standardzimmer)

Tag 18 **Puerto Varas – Huilo Huilo**

F
Transfer Hotel – Huilo Huilo

Von Puerto Varas beginnt die ganztägige Fahrt in Richtung Norden. Sie lassen den zweitgrößten See Chiles, den Llanquihue See, hinter sich und besuchen Osorno. Von hier geht es weiter vorbei an saftig-grüne Wiesen mit weidenden Rindern, gegen Wind und Regen trotzende Blockhaushütten und grüne Wälder, bis sie in Huilo Huilo ankommen.

Baustein Huilo Huilo

Tag 18 **Puerto Varas – Huilo Huilo**

F

Übernachtung im Hotel **Baobab 4*** (Standardzimmer)

Tag 19 **Huilo Huilo**

F

Programm Huilo Huilo (nicht eingeschlossen)
 Übernachtung im Hotel **Baobab 4*** (Standardzimmer)

Tag 20 **Huilo Huilo – Trailanqui**

F
Ganztägiger Ausflug von Huilo Huilo nach Trailanqui

Vom Naturreservat Huilo Huilo fahren Sie an den Seen Panguipulli und Pihueico vorbei und erreichen Panguipulli, wo eine hölzerne Kirche im Zentrum die Besucher fasziniert. Sie setzen ihr Tour Richtung Lican Ray fort, immer begleitet durch die Vulkane Villarrica, Quetrupillán und Mocho.

Optional haben Sie die Gelegenheit, Coñaripe und die geometrischen Thermen zu besuchen.

Ihr Weg führt Sie schliesslich nach Villarrica. Dort unternehmen Sie eine kurze Stadtführung und bewundern die beeindruckende Landschaft um den See Villarrica. In einem typischen Haus der Mapuche können sie ihr typisches Kunsthandwerk kennenlernen.

Durch verschlafene Ortschaften geht Ihre Fahrt weiter bis nach Trailanqui.

Übernachtung im Hotel **Trailanqui 3*** (Standardzimmer)

Tag 21 **Trailanqui**

F
Ganztägiger Ausflug in den Nationalpark Conguillio

Früh morgens fahren Sie über Schotterpisten und später über eine neu geteerte Straße weiter hinauf in Richtung der Andenkordillere zum einzigartigen Nationalpark Conguillio (ca. 2 ½ Std. Fahrt). Bewaldete Täler, die durch den Lavastrom zu Lagunen wurden und unberührter Urwald mit **tausendjährigen Araukanien** erwarten Sie. Der mächtige Vulkan Laima thront im Nationalpark und begleitet Sie stets auf Ihrem Weg. Weiter oben beginnt die Sierra Nevada, eine baumlose Steppe. Zunächst fahren Sie durch ein riesiges Lavafeld, das den Eindruck einer Mondlandschaft erweckt. Vorbei an der Laguna Arco Iris erreichen Sie das Waldgebiet. Unser Ziel ist die **Laguna**

Conguillio, die in der Mitte des Nationalparks liegt. Um Sie herum ist nichts als tausendjähriger Araukanien-Wald! Unternehmen Sie einen Spaziergang entlang des Ufers des kristallblauen Sees. Danach beginnt Ihre Wanderung durch den immergrünen, kalten Regenwald, welcher typisch für Südkile ist. Sie wandern durch dichten Wald immer weiter hinauf, bis Sie zu einem wunderbaren Aussichtspunkt mit Blick auf die Lagune und die tausendjährigen Araukanien-Wälder gelangen! Im Anschluss an dieses einzigartige Naturerlebnis fahren Sie wieder zurück nach Trailanqui.

Inklusive Mittagessen in einem lokalen Restaurant

Übernachtung im Hotel **Trailanqui 3*** (Standardzimmer)



Tag 22 Trailanqui – Temuco – Santiago

Transfer Hotel Trailanqui - Flughafen Temuco

Empfang durch unsere lokale Reiseleitung und Transfer zum Flughafen in Temuco.
 Flug nach Santiago

Baustein Santiago

Tag 22 Temuco – Santiago

Transfer Flughafen SCL – Hotel

Ankunft am Flughafen von Santiago. Empfang durch unsere lokale Reiseleitung und Transfer zum Hotel.

Halbtägige Stadtrundfahrt durch Santiago (4 Std.)



Santiago ist eine Stadt der Kontraste. Die knapp 6 Mio. Metropole besticht durch Bauten in kolonialem Stil neben modernen Hochhäusern und trendigen Cafés mit den allgegenwärtigen Anden am Stadtrand.

Zu Beginn Ihrer Rundfahrt fahren Sie vorbei am **Club Hípico**, einer Pferderennbahn in einem noch sehr ursprünglichen Wohnviertel. Danach geht es entlang des **Parque O'Higgins** und des **Palacio Cousiño**, einem prachtvollen Stadtpalast, 1878 für die gleichnamige Familie erbaut.

Sie folgen der Alameda, der Hauptstrasse, die Sie direkt ins Stadtzentrum bringt. Unterwegs sehen Sie den **Regierungspalast La Moneda**, die **Universidad de Chile**, die **Kirche San Francisco**, die **Nationalbibliothek** und den **Santa Lucia Hügel**, wo Santiago im Jahre 1541 gegründet wurde.

Im Stadtzentrum besuchen Sie den **Hauptplatz** mit seiner Kathedrale und der alten Post. Anschließend werden Sie Ihre Tour zum **Museo Chileno de Arte Pre-columbino** (montags geschlossen) fortsetzen, wo neben präkolumbischen Kunstwerken aus Chile auch die alten Kulturen Ecuadors, Perus und Mittelamerikas vertreten sind. Ihr Weg durch Santiago führt Sie

weiter zum **Mercado Central**, dem Hauptmarkt für Fisch und Meeresfrüchte. Der Alameda folgend überqueren Sie den Río Mapocho.

Durch das Künstler- und Ausgeviertel **Bellavista** fahren Sie zum Aussichtspunkt **Cerro San Cristóbal**. Von hier bietet sich Ihnen ein fantastischer Blick über das scheinbar endlose Häusermeer Santiagos und die eindrucksvolle Kulisse der nahen Hochkordillere. Ein Besuch der modernen **Wohngebiete Vitacura, Las Condes** und des **Geschäfts- und Einkaufsviertels Providencia** runden Ihren Besuch der Hauptstadt ab. Übernachtung im **Hotel Galerías 3-4*** (Standardzimmer)

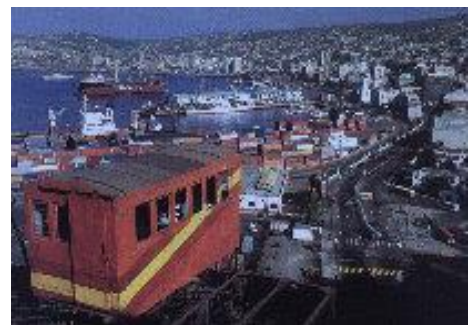
Tag 23 Santiago

F

Optional: Ganztägiger Ausflug nach Valparaíso und Viña del Mar (10 Std.)

Hafenstädte haben immer einen ganz besonderen Charme, und für **Valparaíso** gilt dies im Besonderen. Wie ein riesiges Amphitheater schmiegt sich die Stadt auf 42 Hügeln an die weite Bucht.

Ihre Stadtrundfahrt führt Sie zunächst zum Plaza Sotomayor, dem wichtigsten Platz im Zentrum Valparaíсос mit einem Denkmal für die Helden der Seeschlacht von Iquique im Jahr 1879. Sie fahren weiter in den südlichen Teil der Stadt, um sich die berühmten alten Schrägaufzüge anzuschauen. 15 davon rattern seit Mitte des 19. Jahrhunderts auf schwarzen Schienen Valparaíсос Hügel hinauf. Oben angekommen, bietet sich Ihnen eine beeindruckende Aussicht auf Hafen und Bucht.



Entlang der Küstenstraße machen Sie sich auf den Weg in das benachbarte **Viña del Mar**, das beliebteste Seebad des Landes. Seinen vielen gepflegten Parks und privaten Gärten verdankt die Stadt ihren Beinamen "Gartenstadt".

Optional: Abendessen in einem lokalen Restaurant inklusive Transfer

Übernachtung im **Hotel Galerías 3-4*** (Standardzimmer)

Tag 24 Santiago

F

Optional: Besichtigung eines Weinguts

Das **Maipo-Tal** ist der Geburtsort fast aller historischen Weingüter Chiles, u.a. Cousiño Macul, Concha y Toro, Santa Carolina, Santa Rita und Undurraga. Viele Weinkeller sind heute noch genauso wie im 19. Jhd., als sie angelegt wurden. Auch neue Weingüter kommen in das Maipo-Tal, wie z.B. Alma Viva und Haras de Pirque. Durch die Erweiterung der Stadt Santiago sind viele Weinfelder in die Vorkordillere verlagert worden. Das Tal weist ein mediterranes Klima auf, mit genauen Jahreszeiten: heiße und trockene Sommer, kalt und regnerisch im Winter. Bedingt durch die hohen Temperaturschwankungen Tag/Nacht und die guten Böden ist das Tal die beste Anbauregion für Cabernet Sauvignon.

Weingut de Martino (Santa Inés)

Das Weingut liegt südlich von Santiago und wurde von der im Jahr 1934 nach Chile ausgewanderten Familie De Martino gegründet. Es verfügt über 300 Hektar Anbaufläche, davon 60 Hektar im Maipo Tal, einem der besten Anbauggebiete der Welt. Hauptsächlich wird Rotwein angebaut, wie Cabernet Sauvignon, Merlot und Carmenère, letztere Rebsorte gibt es nur in Chile. Während der 1½ stündigen Tour wird die Produktion der Weine und deren Lagerung erklärt. Danach überzeugen Sie sich natürlich selbst von der Qualität der Weine bei einer Weinprobe.



Info Besuch:

Zeiten	Mo-Fr 10:30 und 15:30, Sa 11:00, nach Rückbestätigung
Dauer	Circa 1hr30min
Sprache	Spanisch, wird von unserer lokalen Reisleitung übersetzt
Anzahl Gäste	Min 2
Führung	öffentlich

Transfer Hotel – Flughafen SCL

Transfer von Ihrem Hotel zum Flughafen von Santiago

Eingeschlossene Leistungen:

- ✓ alle im Programm genannten Leistungen
- ✓ Übernachtungen und Mahlzeiten (F=Frühstück, BL=Box-Lunch, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- ✓ Steuern
- ✓ Eintrittsgebühren

Nicht eingeschlossene Leistungen

- × optionale Ausflüge
- × persönliche Ausgaben
- × Getränke während Mahlzeiten wenn nicht ausdrücklich erwähnt
- × freiwillige Trinkgelder.

Die Preise sind abhängig von der gewünschten Reisezeit, Verfügbarkeit der Flugklassen und Anzahl der Teilnehmer. Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot. Sprechen Sie uns an!